

Sonnengesang

Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi:

Als der selige Franziskus krank da lag, seine Augenkrankheit wurde so schlimm, dass er monatelang völlig lichtblind in einer finstern Hütte liegen musste, wo die Mäuse ihm weder zu Schlaf noch zu Gebet die Ruhe lassen wollten, rettete er sich durch ein neues Werk: Er fand den **Sonnengesang**, den Dank an Gott für alle Kreaturen.

Die Hymne wurde, solange Franziskus lebte, nicht aufgeschrieben. Er prägte sie den Brüdern mündlich ein und dachte, sie mit diesem Sang als Spielleute des Herrn in alle Welt zu senden.

(Wolfram von den Steinen)

Lied über Bruder Sonne und alle Geschöpfe von St. Franziskus von Assisi:

Höchst, allmächtiger, guter Herr, Dir sei das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre und alle Segnungen.

Bei Dir allein, Höchst, kommen sie zusammen, und kein Mensch ist würdig dich zu nennen.

Sei gelobt, mein Herr, mit jeglichen von Deinen Geschöpfen, vor allem mit dem Meister Bruder Sonne, der uns bringt den Tag, und erleuchtet uns durch Licht. Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz: von Dir, Höchst, trägt er das Sinnbild.

Sei gelobt, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne: am Himmel wurden sie geformt glänzend und kostbar und schön.

Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken und heiteres und alles Wetter, durch sie gibst Du deiner Schöpfung Erhaltung.

Sei gelobt, mein Herr, durch Schwester Wasser, es ist sehr nützlich und demütig und kostbar und rein.

Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder Feuer, durch den erhellt wird die Nacht: und schön ist er und fröhlich und kraftvoll und stark.

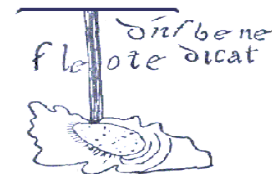
Sei gelobt, mein Herr, durch unsere Schwester Mutter Erde, die uns erhält und lenkt, und sie erzeugt verschiedene Früchte mit farbigen Blumen und Gräser.

Sei gelobt, mein Herr, durch jene, die vergeben durch Deine Liebe und ertragen Schwachheit und Trübsal. Selig, die ausharren in Frieden, denn von Dir, Höchst, werden sie gekrönt.

Sei gelobt, mein Herr, durch unsere Schwester den Tod des Körpers, vor dem kein Mensch lebend kann entrinnen: weh denen, die sterben in tödlicher Schuld; selig, die sie findet in Deinem heiligsten Willen, denn der zweite Tod tut ihnen nichts Übles.

Lobet und segnet meinen Herrn und danket und dienet ihm mit großer Demut.

(Titelbild zum Sonnengesang und Übersetzung von G. M. Ehlert)



Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

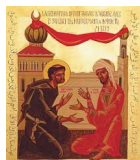
Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden!

Der Herr segne Euch **T meine Geschwister.**

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister der Gemeinschaft, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.

Seid herzlich begrüßt zum Franziskusfest mit Gedanken von Bruder Niklaus Kuster ofmcap: Es gibt viele Gründe, Franz von Assisi zu feiern, einen Bruder und Mystiker des Hochmittelalters, der in die Gegenwart spricht. Der Dichter des Sonnengesangs zeigt uns Wege zu einer neuen Schöpfungsliebe.

Wirksamer als bloße CO₂ Reaktion! Liebe zu Luft und Wasser, Erde und Energie, Pflanzen, Tiere und Menschen. **Was ich liebe, dem trage ich Sorge!** Der Gründer der franziskanischen Bewegung zeigt uns Wege zu einem Leben mit Tiefe und Weite: nicht nur unter Brüdern und Schwestern in Klöstern, sondern auch Singles, und Familienmenschen! Franziskus, Bischof von Rom, zeigt erfrischend auf, wie sich die kath. Kirche wandeln kann und soll: Mit Franz von Assisi auf dem Weg der Geschwisterlichkeit, weg von monarchischen Formen **zu Menschennähe, zu Leben aus dem Evangelium**, Vertrauen in die Basis, mehr Freiheit für die Ortskirchen und die Ökumene. Vor genau 800 Jahren, im Herbst 1219 griff Franz von Assisi in einen Kreuzzug ein und schloß Freundschaft mit dem Sultan von Ägypten. Heute treffen sich die Welt- und Naturreligionen deshalb immer wieder in Assisi und machen deutlich: **es gibt viele Religionen und einen Gott!** Jede Kirche, jede Religion ist pilgernd unterwegs. Jede Kirche und Religion, wenn sie eigene Weisheit teilt und von anderen lernt.



Das sind vier Gründe, Franz von Assisi zu feiern - und uns in diesen Tagen von ihm ermutigen lassen:

Im Umgang mit der Natur, in der eigenen Spiritualität, in der Erneuerung der Kirche, im Dialog der Religionen.

Mit Bruder Niklaus wünsche ich, auch im Namen der Geschwister der Gemeinschaft **salus et pax**, in Dankbarkeit für den 13. Gründungstag, ein schönes **Franziskusfest 2019**, auch im Blick auf die Hl. Klara von Assisi.

Danke für das miteinander beten, hier und überall, danke für all das was der Herr durch Seinen Ruf möglich macht, im Vertrauen auf Seinen Segen für den weiteren Weg. Neu beginnend an diesem **Festtag**, Ihnen und Euch allen **pace e bene**, auch in Dankbarkeit für **30 Jahre Einheit des Landes**, in dem wir, in Freiheit leben dürfen, Ihr / Euer **Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** pace-e-bene.de

Dankgottesdienst zum Fest des **Heiligen Franziskus von Assisi 2019** und dem **13. Gründungstag der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“**



„Höchster, glorreicher Gott, Erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.

Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.“

Amen

